G.U.B. ANALYSE

Munich Private Equity Funds AG

MPE Direct Return 7

Abbildung: Titelseite des Verkaufsprospekts

G.U.B. ANALYSE A+ SEHR GUT

24. August 2026

Die G.U.B. Analyse

Management und Projektpartner

Die Unternehmensgruppe der Munich Private Equity AG (MPE AG) legt seit 1999 Private-Equity-Fonds für Privatanleger auf (vormals unter dem Namen RWB). Sie ist nach den Angaben auf der Website mit einem Anlagevolumen von 2,4 Milliarden Euro und mehr als 160.000 Anlageverträgen Marktführer in diesem Bereich und konzentriert sich seit Gründung ausschließlich auf diese Assetklasse. Die Munich Private Equity Funds AG verfügt seit 2014 über die Erlaubnis als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) und damit zur Verwaltung alternativer Investmentfonds (AIF). Der Vorstandsvorsitzende der MPE AG, der auch Vorstand der KVG sowie Geschäftsführer weiterer Unternehmen der Gruppe ist, führt das Unternehmen bereits seit Gründung, davon bis 2020 zusammen mit einem weiteren Gründungsvorstand (verstorben im August 2025). Er zählt mittelbar auch zum seit 1999 im Wesentlichen unveränderten Aktionärskreis. Auch die drei weiteren Vorstandmitglieder der MPE AG sind den Angaben zufolge seit über 17 Jahren in der Gruppe tätig. Das Unternehmen weist damit auch personell eine beachtliche Kontinuität auf. Die Fonds sind durchweg als Dachfonds konzipiert und verfolgen zum großen Teil das Re-Investitionskonzept. Investitionen wurden in der Regel bis zum Liquidationsbeginn vorgenommen. Die anschließende sukzessive Beendigung der Engagements erstreckt sich regelmäßig über mehrere Jahre, nimmt zum Teil aber spürbar mehr Zeit in Anspruch als geplant. Mit zwei Ausnahmen liegen abschließende Ergebnisse der Fonds insofern nicht vor; bei einem weiteren Fonds bestehen seit 2012 individuelle Kündigungsmöglichkeiten. Nach dem Halbjahresbericht per 31. Dezember 2025 haben einschließlich der beendeten insgesamt elf Fonds das Kapital (ohne Agio) durch Ausschüttungen bereits wieder mindestens zurückgeführt. Der Gesamtwert (TVPI) aus bisherigen Auszahlungen und vorhandenem Wert (NAV) betrug demnach Ende 2025 bei 27 der 33 aufgeführten laufenden Fonds über 100 Prozent des eingezahlten Kapitals, teilweise deutlich (Maximum 354 Prozent). Im Mittel aller Fonds liegt der TVPI bei 133,8 Prozent des eingezahlten Kapitals, davon bei 15 Fonds über 130 Prozent. Die Verteilung der Ergebnisse auf die einzelnen Anleger hängt von den jeweiligen Einzahlungszeitpunkten und gegebenenfalls der gewählten Einzahlungsvariante (Einmal- oder Ratenzahlungen) ab. Insgesamt belegen die Zahlen eine beachtliche Stabilität der Fonds, und MPE ist ausgeprägtes Know-how im Segment der Private-Equity-Dachfonds sowie langjährige Kontinuität in der Unternehmensführung und der Gesellschafterstruktur zu bestätigen.

Investition und Finanzierung

Der Fonds plant die mittelbare Investition in Private-Equity-Zielfonds, die sich ihrerseits an einer Vielzahl von Unternehmen beteiligen. Laut Anlagebedingungen können die Investitionen direkt in Zielfonds, über weitere Dachfonds oder über Zweckgesellschaften erfolgen. Nach Angaben von MPE steht für den MPE Direct Return 7 ein Kontingent von zehn Millionen Euro an einem Fondsportfolio bereit, das von dem MPE-Schwesterunternehmen Munich Private Equity Partners (MPEP) für institutionelle Investoren strukturiert wurde. Die Privatanleger des MPE Direct Return 7 investieren damit parallel mit professionellen Investoren wie Versicherungen und Stiftungen. Das Zielfonds-Portfolio ist nach Angaben der MPE durch die Anbindung von 14 Zielfonds bereits zu großen Teilen aufgebaut. Das dürfte den Investitionsprozess verkürzen und es ist insofern davon auszugehen, dass das Kapital entsprechend zügig zur Investition kommt. Namen und Sitz der Zielfonds und -manager werden in einer separaten Produktbroschüre (Marketingmitteilung, Stand Juli 2026) aufgeführt. Die Initialkosten liegen im unteren Bereich des marktüblichen Rahmens. Daneben fällt eine Transaktionsgebühr beim Erwerb von Zielfondsanteilen an. Eine (Mindest-) Platzierungsgarantie wurde nicht abgegeben. Mit Ausnahme der Überbrückung eventueller Liquiditätsengpässe ist für den Dachfonds nur die Verwendung von Eigenkapital geplant, so dass Fremdkapitalrisiken auf dieser Ebene im Wesentlichen entfallen.

Wirtschaftliches Konzept

Private Equity zielt auf die Beteiligung an nicht börsennotierten Unternehmen. Der Fokus des Fonds liegt auf den etablierten Anlageregionen Europa und Nordamerika und im Segment Lower Mid Market, also Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen. Die generelle Marktsituation der Branche hat sich nach verschiedenen Marktberichten zuletzt etwas abgekühlt, wobei sich das Segment Lower Mid Market in der Vergangenheit als vergleichsweise stabil dargestellt hat und die Ergebnisse der einzelnen Investitionen durch eine Vielzahl von Faktoren bestimmt werden. Dazu zählt neben der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung in der Zielbranche und -region vor allem die konkrete Entwicklung der Unternehmen. Die erhöhten Chancen und Risiken der einzelnen Investitionen werden durch das Dachfondskonzept und die angestrebte Vielzahl an Zielunternehmen breit gestreut. Eine konkrete Ergebnisprognose ist im Prospekt nicht enthalten. Die Performance-Szenarien im vorgeschriebenen Basisinformationsblatt basieren laut MPE auf Ergebnissen aus der Vergangenheit und bestimmten Annahmen und können sich auch völlig anders entwickeln. Sie basieren auf diversen Faktoren wie der zeitlichen Verteilung von Investitionen und Rückflüssen, Höhe und Bandbreite der einzelnen Ergebnisse sowie Auszahlungszeitpunkten und können von der G.U.B. nicht im Detail nachvollzogen werden. Re-Investitionen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Die geplante Laufzeit ist dadurch kürzer als bei Fonds mit Re-Investitionskonzept, die Initial- sowie laufende Kosten müssen aber durch nur eine Investitionsrunde (über-) kompensiert werden. Die Aufbauphase, in der die Investitionen erfolgen, ist bis einschließlich 2030 geplant. Danach beginnt die Auszahlungsphase, in der keine neuen Investitionen mehr vorgenommen werden, sondern das Portfolio sukzessive aufgelöst und die Rückflüsse ausgeschüttet werden. Geplant ist dies bis zum Ablauf der Grundlaufzeit Ende 2037 (Verlängerung bis zu vier Jahre möglich). Dann eventuell noch vorhandene Vermögenswerte werden in der anschließenden Liquidationsphase veräußert. Die laufenden Kosten liegen im oberen Bereich des marktüblichen Rahmens. Steuerlich ist der Fonds als vermögensverwaltende Personengesellschaft konzipiert; die Anleger erzielen laut Prospekt Einkünfte aus Kapitalvermögen. Im Prospekt wird – auch bedingt durch den vielfältigen Auslandsbezug der Zielfonds – auf einige steuerliche Unsicherheiten hingewiesen.

Hinweis: Frühere Entwicklungen, Prognosen und Simulationen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Entwicklungen. Die steuerliche Behandlung hängt auch von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Rechtliches Konzept

Als Publikums-AIF unterliegt der Fonds einem hohen Regulierungsniveau. Die Geschäftsführung ist wie üblich vom Selbstkontrahierungsverbot des Paragrafen 181 BGB befreit. Jährliche Gesellschafterversammlungen sind grundsätzlich vorgesehen, es sind aber auch schriftliche Beschlüsse möglich. Kommanditisten mit zusammen mindestens 30 Prozent des Kommanditkapitals können eine außerordentliche Gesellschafterversammlung verlangen. Sofern die Treuhänderin vor Abstimmungen von den Anlegern keine abweichende Weisung erhält, übt sie laut Vertrag das Stimmrecht entsprechend ihrer Ankündigung aus, wobei sie grundsätzlich regelmäßig den Empfehlungen der Geschäftsführung folgen wird. Je nach dem Anteil passiver Anleger kann das zu einer Dominanz der Geschäftsführung führen. Positiv ist die auf ein Prozent der Pflichteinlage reduzierte Hafteinlage zu bewerten (beziehungsweise 1.000 Euro für alle Anleger zusammen, die über die Treuhänderin beteiligt sind).

Interessenkonstellation

Unternehmen der MPE-Gruppe erbringen verschiedene Leistungen gegenüber dem Fonds, potenzielle Interessenkonflikte bleiben jedoch im üblichen Rahmen. Durch die voraussichtliche Investition in das MPEP-Portfolio wird der Großteil der Geschäftsvorfälle auf dieser und den weiteren gesellschaftsrechtlichen Ebenen abgewickelt. Das Management leistet keine wesentliche eigene Einlage direkt in den Fonds, nach Angaben der MPE investieren Gesellschafter, Vorstände, Geschäftsführer und Mitarbeiter der MPE-Gruppe aber regelmäßig über ein Feeder Vehikel in die Zielfonds der MPEP. Zudem wird das Management durch eine erfolgsabhängige (Zusatz-)Vergütung für die KVG motiviert, die ab Rückzahlung der Einlage plus fünf Prozent Verzinsung pro Jahr an die Anleger einsetzt und dann 15 Prozent der weiteren Auszahlungen beträgt.

Prospekt und Dokumentation

Der Verkaufsprospekt orientiert sich im Wesentlichen an den gesetzlichen Mindestangaben. Auf der Website des Unternehmens sowie in der separaten Broschüre (Marketingmitteilung) sind einige ergänzende Informationen über den Zielmarkt und die Investitionsstrategie verfügbar. Zudem erstellt MPE außergewöhnlich detaillierte Halbjahresberichte mit den Ergebnissen der bisherigen Fonds.

Gewichtung

In Abweichung zur Normalgewichtung: Höhere Gewichtung Management und Projektpartner (30 Prozent); geringere Gewichtung Investition und Finanzierung (20 Prozent) auf Grund des Blind-Pool-Konzeptes.

Stärken-Schwächen-Analyse

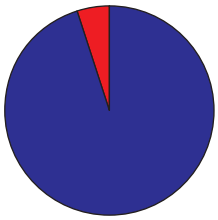
Stärken/Chancen

- MPE mit umfangreicher Erfahrung und Spezialisierung auf Private-Equity-Dachfonds
- Fähigkeit zur Umsetzung von Dachfondskonzepten und Zugang zu Zielfonds nachgewiesen
- Bisherige Fonds mit stabiler Entwicklung und zum größten Teil im positiven Bereich
- Zur Investition geplantes MPEP-Zielfonds-Portfolio bereits fortgeschritten allokiert
- Initialkosten moderat
- Breite internationale Risikomischung
- Grundsätzlich nur Eigenkapital auf Dachfondsebene
- Vergleichsweise zügiger Beginn der geplanten Auszahlungsphase
- Generelle Chancen durch mittelbare Beteiligungen an aktiven Unternehmen und deren Erfolg

Schwächen/Risiken

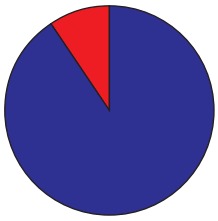
- Teilweise Blind Pool (MPEP-Portfolio bereits mit 14 angebundenen Zielfonds)
- Zum Teil ausgedehnte Liquidationsphase bei Vorläuferfonds
- Zusätzliche Kostenebene durch Dachfondskonzept
- Regelung zum Treuhänder-Stimmrecht ggf. mit Nachteilen
- (Maximale) laufende Kosten im oberen marktüblichen Bereich
- Gegebenenfalls Risiken der einzelnen Zielinvestitionen/generelle Marktentwicklung

Investitionsplanung[1]



MITTELHERKUNFT

Gesamt:	**100,00 %**
Kommanditkapital:	95,24 %
Agio:	4,76 %



MITTELVERWENDUNG

Gesamt:	**100,00 %**
Investition/Kosten/Reserve[2]:	90,57 %
Initialkosten inkl. Agio:	9,43 %

[1] Auf Ebene des Dachfonds, berechnet auf Basis der Anlagebedingungen; kein konkreter Investitionsplan im Prospekt

[2] Anteil des Kapitals, der nach Abzug der Initialkosten insgesamt für Investitionen einschließlich Nebenkosten, eine Transaktionsgebühr von bis zu 1,95 Prozent des Investitionsbetrags an die KVG, laufende Fondskosten sowie eine Reserve rechnerisch zur Verfügung steht. Überschneidung mit Rückflüssen aus Zielfonds möglich.

Die G.U.B.-Beurteilung

Management und Projektpartner	(30 %)	Punkte 86 – A++
Investition und Finanzierung	(20 %)	Punkte 83 – A+
Wirtschaftliches Konzept	(20 %)	Punkte 79 – A
Rechtliches Konzept	(10 %)	Punkte 82 – A+
Interessenkonstellation	(10 %)	Punkte 82 – A+
Prospekt und Dokumentation	(10 %)	Punkte 75 – B+++
Gesamt	(100 %)	Punkte 82 – G.U.B. ANALYSE A+ SEHR GUT

Das Fazit

MPE verfügt über 25 Jahre Erfahrung mit Private-Equity-Dachfonds und kann durch die umfangreichen Investitionen der Vorläuferfonds den Zugang zu internationalen Zielfonds nachweisen. Die Fonds entwickeln sich durchweg stabil und zum größten Teil im positiven Bereich, wobei abschließende Ergebnisse überwiegend noch nicht vorliegen. Der Fonds investiert planmäßig über die Beteiligung an einem Portfolio der MPE-Schwester MPEP parallel mit professionellen Investoren mittelbar in mehrere internationale Private-Equity-Zielfonds und damit in eine Vielzahl von Unternehmensbeteiligungen. Das Zielfonds-Portfolio ist schon fortgeschritten aufgebaut, wodurch sich der Investitionsprozess entsprechend verkürzen kann. Da Re-Investitionen grundsätzlich nicht vorgenommen werden sollen, sind entsprechend profitable Zielbeteiligungen Voraussetzung, um die anfänglichen und laufenden Kosten in einer Investitionsrunde zu kompensieren, es können aber bereits ab 2031 sukzessive Rückflüsse an die Anleger prognostiziert werden.

Kennzahlen[1]

		Erläuterung/Anmerkung
Eigenkapital	100,0 %	Verhältnis zum Gesamtaufwand (Investitionsvolumen inkl. Agio)
Investitionen/lfd. Kosten/ Reserve[2]	90,57 %	
Initialkosten inkl. Agio	9,43 %	
KVG-Vergütung p.a.	bis zu 1,95 %	Bezogen auf den durchschnittlichen Nettoinventarwert im jeweiligen Geschäftsjahr
Komplementärin p.a.	bis zu 0,1 %	
Verwahrstelle p.a.	bis zu 0,14 %	

[1] Auf Ebene des Dachfonds, berechnet auf Basis der Anlagebedingungen

[2] Anteil des Kapitals, der nach Abzug der Initialkosten insgesamt für Investitionen einschließlich Nebenkosten, Transaktionsgebühr an die KVG, laufende Fondskosten sowie eine Reserve rechnerisch zur Verfügung steht. Überschneidung mit Rückflüssen aus Zielfonds möglich.

Konzeption

		Erläuterung/Anmerkung
Gesetzlicher Rahmen	KAGB	
Rechtsform	Investment-KG	
Art der Beteiligung	Treugeber	
Hafteinlage	1 %	1.000 Euro für alle Treugeber zusammen
Realisierungsgrad	Teil-Blind-Pool	Bereits 14 Zielfonds an geplantes MPEP-Portfolio angebunden
Risikomischung	Ja	
Platzierungsgarantie	Nein	
Realisierungsschwelle	Nein	
Re-Investitionen	Nein	
Konkrete Prospektprognose	Nein	Performance-Szenarien zu Gesamtrückfluss und -rendite im Basisinformationsblatt
Treuhänder	Rechtlich unabhängig	
Stimmrecht Treuhänder ohne Weisung	Vorhanden	Ausübung gemäß eigener Ankündigung, grundsätzlich regelmäßig entsprechend den Empfehlungen der Geschäftsführung
Beirat vorgesehen	Nein	
Präsenz-Gesellschafterversammlungen	Ja	Grundsätzlich; Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren möglich
Quorum für a.o. Gesellschafterversammlung	30 %	
Spezielle Übertragungsbeschränkungen	Nein	Fungibilität geschlossener AIF generell eingeschränkt
Steuerliches Konzept	Vermögensverwaltend	Einkünfte aus Kapitalvermögen

Eckdaten

Emittentin	MPE Direct Return 7 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG
Kapitalverwaltungsgesellschaft	Munich Private Equity Funds AG
Komplementärin	MPE Verwaltungs GmbH
Treuhandkommanditistin	DMK Mittelstandskontor Beteiligungstreuhand GmbH
Verwahrstelle	CACEIS Bank S.A., Germany Branch
Vertrieb	Munich Private Equity Consulting GmbH
Branche	Private Equity
Segment	Dachfonds
Mindestbeteiligung	5.000 Euro
Ratenzahlung möglich	Nein
Agio	5 %
Platzierungsvolumen geplant	10 Millionen Euro plus Agio[1]
Platzierungsvolumen maximal	k.A.[1]
Fondslaufzeit	31. Dezember 2037 (Grundlaufzeit), bis zu vier Jahre Verlängerung[2]
Beginn Auszahlungsphase	Januar 2031 (geplant)
Auszahlungen	Keine Auszahlungsprognose

[1] Im Prospekt/Anlagebedingungen ist kein konkretes Zielvolumen enthalten. Laut MPE wird ein Platzierungsvolumen von 10 Millionen Euro zum Erwerb eines entsprechenden Kontingents des MPEP-Portfolios angestrebt und der Fonds dann geschlossen.

[2] Anschließend Liqiuidationsphase für eventuell noch vorhandene Beteiligungen

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Munich Private Equity Funds AG
Keltenring 5
82041 Oberhaching
Telefon: 0 89 / 66 66 94 - 0
Telefax: 0 89 / 66 66 94 - 20
E-Mail: info@munich-pe.com
Internet: www.munich-pe.com

Sitz:	Oberhaching
Gründungsjahr:	2005
Grundkapital:	500.000 Euro
Vorstand:	Norman Lemke Armin Prokscha Sunanda Tajhya
Aufsichtsrat:	Prof. Dr. Walter Blanke (Vorsitzender) Jörg Weidinger Dr. Thomas Robl
Konzerneinbindung:	Tochtergesellschaft der Munich Private Equity AG (Gründung 1999)
Mittelbare Aktionäre:	Norman Lemke (18,33 Prozent) Erbmasse Horst Güdel, verstorben 2025 (18,33 Prozent) Joachim Stehnkuhl (20,00 Prozent) Jörg Weidinger (18,33 Prozent) Stefan Christoffel (10,00 Prozent) VTC Capital GmbH (10,00 Prozent) Wolfgang Blauberger (5,00 Prozent)

G.U.B. Analyse Finanzresearch GmbH
Kleine Seilerstraße 1, 20359 Hamburg
Telefon: (0 40) 5 14 44-0, Telefax: (0 40) 5 14 44-120
Internet: www.gub-analyse.de, E-Mail: info@gub-analyse.de

G.U.B.-Bewertungsskala

Stufe	Bewertung	Symbol	Punkte
A	ausgezeichnet	A+++ A++	85 - 100
	sehr gut	A+ A A-	76 - 84
B	gut	B+++ B++ B+	61 - 75
	durchschnittlich	B B-	51 - 60
C	akzeptabel	C+ C C-	36 - 50
D	schwach	D+ D D-	bis 35*

Die G.U.B.-Normalgewichtung

20 %	Management und Projektpartner
30 %	Investition und Finanzierung
20 %	Wirtschaftliches Konzept
10 %	Rechtliches Konzept
10 %	Interessenkonstellation
10 %	Prospekt und Dokumentation

* Das Urteil "schwach" (D-) wird auch dann vergeben, wenn bestimmte k.o.-Kriterien von G.U.B. Analyse erfüllt sind. Eine Bepunktung erfolgt in diesem Fall nicht.

Wichtige Hinweise/Disclaimer

Verantwortung

- **Verantwortlich für den Inhalt dieser G.U.B.-Analyse ist die G.U.B. Analyse Finanzresearch GmbH (im Folgenden: G.U.B.), Hamburg.**

- G.U.B.-Analysen unterliegen nicht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Bewertungsgrundlagen und Methoden

- Die Bewertung erfolgt nach der selbst entwickelten G.U.B.-Analysesystematik. Das G.U.B.-Urteil ist kein Bonitätsurteil im Sinne der EU-Ratingverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1060/2009) und stellt keine Aufforderung zum Eingehen einer Beteiligung dar, sondern sie ist eine Einschätzung und Meinung insbesondere zu den Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes.

- Die G.U.B. bewertet das jeweilige Anlageangebot nach sechs unterschiedlich gewichteten Qualitätskriterien mit bis zu 100 Punkten. Daraus resultiert die Einstufung gemäß der o.a. G.U.B.-Bewertungsskala. Das Beurteilungstableau und verbale Bewertungen sind Bestandteil jeder G.U.B.-Analyse. **Weitergehende Erläuterungen der Bewertungsmethodik finden Sie auf www.gub-analyse.de unter dem Menüpunkt G.U.B./Analyse-Systematik.**

- Die Zuverlässigkeit der von G.U.B. verwendeten Informationen wird so weit wie mit vertretbarem Aufwand möglich sichergestellt. Eine Überprüfung der in Unterlagen von Anbietern enthaltenen Angaben auf Richtigkeit und Vollständigkeit erfolgt hierbei nicht in jedem Fall. Soweit nicht anderweitig ausdrücklich vermerkt, erfolgt eine Einsichtnahme in Originalunterlagen oder öffentliche Register sowie eine Vor-Ort-Besichtigung von Anlageobjekten nicht. Nach dem Zeitpunkt der G.U.B.-Analyse eintretende bzw. sich auswirkende Ereignisse sind nicht berücksichtigt. Sofern im Analysetext Angaben ohne Quelle erfolgen, handelt es sich um eigene Auslegungen, Schätzungen oder Stellungnahmen von G.U.B. basierend auf den unten aufgeführten Informationsquellen.

Weitere Angaben

- Diese G.U.B.-Analyse basiert ausschließlich auf den folgenden wesentlichen Informationsquellen sowie allgemeinen, öffentlich zugänglichen Marktinformationen, die den mit der Erstellung der Analyse betrauten Personen zum Analysezeitpunkt vorlagen, darunter Tatsachen: Verkaufsprospekt (8. Juni 2026), Basisinformationsblatt (1. August 2026), Private Capital Fonds INSIDE: Halbjahresbericht 2/2025 (Stand: Dezember 2025), Produktbroschüre (Marketingmitteilung, Stand Juli 2025), verschiedene allgemeine Marktberichte zum Private-Equity-Markt, Antworten auf Fragen der G.U.B. sowie Werturteile Dritter: Keine.

- Dem Emittenen/Anbieter wurde der Entwurf der G.U.B.-Analyse (ohne Punktwerte und G.U.B.-Urteil) vor ihrer Veröffentlichung zur Stellungnahme übermittelt. Änderungen nach der Stellungnahme erfolgen mit Ausnahme von etwaigen Änderungen rein redaktioneller Art nur aufgrund von bewertungsrelevanten Tatsachen, die der G.U.B. zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Entwürfe der G.U.B.-Analyse, die bereits Punktwerte und ein G.U.B.-Urteil enthielten, wurden dem Emittenten, dem Anbieter oder Dritten vor dessen Veröffentlichung nicht zugänglich gemacht.

- Geschlossene alternative Investmentsfonds (AIF) sind grundsätzlich langfristige Kapitalanlagen und setzen einen entsprechend langfristigen geplanten Anlagezeitraum voraus. Ein verlässlicher Zweitmarkt für die Fondsanteile besteht nicht, so dass ein Verkauf des Anteils unter Umständen nicht oder nur mit erheblichen Abschlägen möglich ist. Die ordentliche Kündigung der Beteiligung an dem Fonds, der Gegenstand dieser G.U.B.-Analyse ist, ist grundsätzlich nicht möglich.

- Geschlossene AIF bergen für Anleger grundsätzlich das Risiko eines Totalverlustes der Einlage. Insbesondere durch eventuelle steuerliche Implikationen sind im Einzelfall auch Vermögensschäden über den Verlust der Einlage hinaus möglich. Eine Garantie für das Erreichen bestimmter Ergebnisse sowie ein Einlagensicherungsfonds existieren nicht. Die Darstellung der Risiken dieses Fonds enthält der Verkaufsprospekt ab Seite 24.

- **Diese G.U.B.-Analyse gibt den Stand vom 24. August 2026 wieder. Das Datum der ersten Veröffentlichung ist der 27. August 2026. G.U.B.-Analysen enthalten grundsätzlich keine Kurse von Finanzinstrumenten, im Einzelfall sind entsprechende Angaben im Analysetext enthalten. Aktualisierungen dieser G.U.B.-Analyse nach der ersten Veröffentlichung sind nicht vorgesehen. In den vergangenen zwölf Monaten vor der Veröffentlichung dieser G.U.B.-Analyse wurden keine G.U.B.-Analysen erstellt, die sich auf die selben Finanzinstrumente oder den selben Emittenten beziehen.**

Interessen und Interessenkonflikte

- **G.U.B.-Analysen werden ohne vorherigen Auftrag des Anbieters oder Emittenten erstellt, um alle Ergebnisse ohne rechtliche Restriktionen veröffentlichen zu können. Nach Abschluss der Analyse bietet die G.U.B. dem Anbieter und dem Emittenten Nutzungsrechte und Nachdrucke der G.U.B.-Analyse an. Der Anbieter hat Nutzungsrechte an dieser G.U.B.-Analyse erworben. Die G.U.B. bietet außer der G.U.B.-Analyse weitere entgeltliche Dienstleistungen an, auch gegenüber Anbietern geschlossener Fonds und den Emittenten selbst. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Cash.Medien AG, deren Unternehmensgruppe unter anderem Anzeigen in dem Magazin „Cash." offeriert.**

- **Die Ersteller der vorliegenden G.U.B.-Analyse sind, mit Ausnahme von eventuell in kollektiven Kapitalanlagen (Investmentfonds) enthaltenen Aktien, weder direkt noch indirekt an der Anbieterin oder mit ihr verbundenen Unternehmen beteiligt und besitzen keine Anteile der Emittentin.**

- **Direkte oder indirekte Beteiligungen der G.U.B., der Cash.Medien AG oder weiterer Gesellschaften der Unternehmensgruppe an der Emittentin, der Anbieterin oder an mit ihnen verbundenen Unternehmen bestehen nicht. Ebenso bestehen keine Beteiligungen der Emittentin, der Anbieterin oder mit ihr verbundenen Unternehmen an der G.U.B.. Es besteht die grundsätzliche Möglichkeit des Besitzes von Aktien der börsennotierten Cash.Medien AG. Informationen hierüber liegen der G.U.B. nicht vor.**

Haftungsausschluss

- Jede Beteiligung enthält auch ein Verlustrisiko. Die G.U.B. übernimmt keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Analyse enthaltenen Tatsachen, Schlussfolgerungen und Werturteile. Die G.U.B.-Analyse bietet keine Garantie vor Verlusten und keine Gewähr für den Eintritt der prognostizierten oder angestrebten steuerlichen und wirtschaftlichen Ergebnisse. Grundlage für die Beteiligung an dem Fonds ist allein der vollständige Verkaufsprospekt inklusive der darin enthaltenen Risikohinweise, deren Beachtung ausdrücklich empfohlen wird. Die Beurteilung durch die G.U.B. entbindet den Anleger nicht von einer eigenen Beurteilung der Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes, auch vor dem Hintergrund seiner individuellen Gegebenheiten und Kenntnisse. Es ist deshalb zweckmäßig, vor einer Anlageentscheidung die individuelle Beratung eines Fachmanns in Anspruch zu nehmen.

Urheberrecht

- Sämtliche Urheberrechte dieser G.U.B.-Analyse liegen bei der G.U.B.. Die G.U.B.-Analyse darf nicht ohne vorherige schriftliche Erlaubnis der G.U.B. im Ganzen oder in Auszügen kopiert, versendet oder auf einer für Dritte zugänglichen Website zum Download zur Verfügung gestellt werden.

 © G.U.B. Nachdruck und Reproduktion (auch auszugsweise) nicht gestattet